

**NEUER SCHOKOGRUSS
AUS HALLE**

SEITE 2

**BÜRGERFORUM MITTE IM
HÄNDEL-HAUS**

SEITE 3

**AUSSCHUSSSITZUNGEN
DER STADT HALLE**

SEITE 4

**BEKANNTMACHUNGEN
UND AKTUELLES**

SEITEN 5, 6

Kostenloses Mittagessen – OB: Die Stadt darf nicht Ausfallbürge sein

Der Stadtrat hat in seiner jüngsten Sitzung ab 2012 für Kinder aus sozial schwachen Familien, die Tagesstätten sowie Grund- und Förderschulen besuchen, ein kostenloses Mittagessen beschlossen. Betroffen sind etwa 7000 Kinder.

Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados muss gegen den Beschluss allerdings Widerspruch einlegen, obwohl sie schon Problem in manchen Familien sieht. „Der Bund als zuständiger Gesetzgeber hat es versäumt, als das Bildungs- und Teilhabepaket geschnürt wurde, es kostendeckend zu schnüren. Wir als Kommune können und dürfen nicht als Ausfallbürge dafür gerade stehen, wenn Gesetze nicht rund sind“, so die Rathauschefin. Auf Grund der Budgetlage der Stadt Halle, und der vorläufigen Haushaltsführung sei das zwingend erforderlich. Nicht zuletzt handele es sich um eine freiwillige Leistung.

Bedürftige Familien erhalten bereits jetzt einen Essenszuschuss aus dem Bildungspaket des Bundes. Lediglich einen Euro pro Portion müssen sie selbst bezahlen. Die Stadt müsste nun nach dem Beschluss auch diesen Eigenanteil übernehmen. Der Kommune entstünden zusätzliche Kosten in Höhe von rund 1,2 Millionen Euro pro Jahr.

Innotech Solar fährt Produktion an

Im Oktober 2010 gab's den Spatenstich, am vergangenen Freitag ging die Fabrik in Betrieb. Im Beisein von Halles Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados fuhr jetzt die norwegische Firma Innotech Solar (ITS) die Produktion in ihrem neuen Werk an der A14 (Gewerbegebiet Queis/Star Park A14) an.

In der Produktionsstätte werden verunreinigte und defekte Solarzellen recycelt und zur Wiederverwendung aufbereitet. Das skandinavische Unternehmen investierte etwa 40 Millionen Euro in die Fabrik. Bisher sind rund 80 Arbeitsplätze entstanden, 50 weitere sollen dazukommen.

Stadtarchiv erwirbt Federzeichnung

Stadtarchiv-Chef Ralf Jacob spricht von einem „echten Schnäppchen“. Sein Haus konnte jetzt eine sehr seltene historische Feder-Zeichnung der Burg Giebichenstein von Ignace Duvier aus dem 18. Jahrhundert erwerben. Die Zeichnung zeigt die Burg mit Aufbauten, die es zur Zeit der Romantik schon nicht mehr gab. Finanziert wurde der Ankauf (3000 Euro) durch eine Spendenaktion des Immobilienverbandes Deutschland (Mitte Ost) und Finanzspritzen der halleschen Sparda-Bank-Filialen.

Feuerwerk und Premieren-Kick – im Erdgas Sportpark rollt jetzt der Fußball



Mit dem Spiel Hamburger SV gegen den Halleschen FC und einem Feuerwerk wurde am 20. September der Erdgas Sportpark eröffnet. HFC-Präsident Dr. Michael Schädlich und OB Dagmar Szabados nahmen den Ehrenanstoß vor. Zu den Premiegästen gehörten auch Ministerpräsident Rainer Haseloff und Finanzminister Jens Bullerjahn. Dagmar Szabados lobte die politischen Ak-

teure in Stadt und Land für das gelungene Projekt und die gute Zusammenarbeit. Stellvertretend für alle, die geplant und gebaut haben, dankte sie der ARGE Stadion Halle (Saale) mit den Unternehmen GP Papenburg Hochbau GmbH und beton + rohrbau Thymian GmbH, dem Projektsteuerer Rauschenbach und Kollegen und der städtischen Bauverwaltung mit ihrem seinerzeit zuständigen

Dezernenten Dr. Thomas Pohlack. Rund 15 000 Zuschauer sahen im ausverkauften „Haus“ eine abwechslungsreiche Partie, die von den Polizeien und Ordnungskräften perfekt abgesichert wurde. Der Hausherr verlor zwar. Im regulären Spielbetrieb revanchierten sich die HFC-Kicker aber mit einem Sieg in Hamburg. Siehe auch Seite 2
Fotos: Thomas Ziegler

Kampf gegen das Wasser

Stadtverwaltung und Land gehen Grundwasserproblem an / Im Blick: Neustadt und Dautzsch

Noch in diesem Jahr beginnen Untersuchungen, wie das Grundwasserproblem in Halle-Neustadt gelöst werden, ob an Stelle der Brunnengalerie eine andere Technik gefunden und zum Einsatz kommen kann. „Wir wollen die Untersuchungen ergebnisoffen führen. Wichtig ist, dass eine dauerhaft nachhaltige Lösung gefunden wird“, so OB Dagmar Szabados. Darüberhinaus finden auch Analysen zur Behebung der immer wieder auftretenden Vernässungen im Gebiet Dautzsch statt.

Die Brunnengalerie entlang des Gimritzer Damms und der Magistrale senkt das Grundwasser unterhalb Neustadts ab. Sie genügt den Anforderungen auf Dauer nicht mehr. Gleichzeitig kostet das marode System die Stadt jährlich rund 200 000 Euro. Ziel ist es, eine den Niederschlagsereignissen entsprechende Technologie zu finden und

gleichzeitig die finanziellen Belastungen für die Stadt zu reduzieren.

Ist die optimale Technologie gefunden, wird die Stadt mit dem Umweltministerium Sachsen-Anhalts über mögliche Finanzierungen und Förderungen verhandeln. „Allein können wir das nicht finanzieren. Da muss das Land mit ins Boot“, so die Rathauschefin.

Dagmar Szabados: „Da muss das Land mit ins Boot.“

Gleiche Kooperation wünscht sich Szabados mit Blick auf die Sanierung des Deiches am Gimritzer Damm, der beim jüngsten Hochwasser an vielen Stellen durchweicht war. Die Stadt will eine Sanierung erreichen. Durch den Landesbetrieb für Hochwasserschutz wird es zunächst eine Standsicher-

heitsprüfung geben. Ziel ist es, die Grundwasser- und die Hochwassersicherung (das heißt Sanierung des Gimritzer Damms) zeitgleich mit dem Ausbau der Straßengebiete des Gimritzer Damms zu schaffen. Baustart müsste demnach spätestens 2014 sein.

Auch den ständigen Vernässungen im Gebiet des halleschen Stadtteils Dautzsch soll nun der Kampf angesagt werden. Halles Umweltschutzleiterin Kerstin Ruhl-Herpertz kündigte ein neues Grundwasserkonzept für den Dautzsch an. Ein vom Land finanziertes Gutachten soll dazu Lösungsmöglichkeiten aufzeigen.

Die Untersuchungen für Halle-Neustadt und den Dautzsch sind Teil eines Pilotprojektes des Landes Sachsen-Anhalts, das sich neben den beiden halleschen Standorten auch den Grundwasserproblemen der Stadt Schönebeck im Salzlandkreis widmen wird.

Gewerbegebiet firmiert jetzt unter „Messe-Handels-Centrum Halle“

Neuer Name, neue Investoren. Seit wenigen Tagen trägt das Gewerbegebiet im Südosten Halles, in Bruckdorf, den Namen „Messe-Handels-Centrum Halle Saale“. Der 61 Hektar große Standort soll besser vermarktet werden. Die Initiatoren der neuen Standort-Marke, die sich zu einer Interessengemein-

schaft zusammengeschlossen haben, sind neben der Baugruppe Köhler als Eigentümer des Areals der Hallesche Einkaufspark Hep, das Büro- und Dienstleistungszentrum bdc, das Gartencenter Dehner sowie die Halle-Messe. OB Szabados lobte die Initiative der Interessengemeinschaft. „Hoffen wir, dass die

Osttangente schnell fertig wird“, sagte sie. Neue Investoren haben sich für das Gewerbegebiet bereits angekündigt: So soll auf dem Gelände entlang der B 6 u.a. ein Solarpark in Betrieb gehen; eine Produktionsstätte für Holzmöbel ist schon im Bau. Weitere Investoren haben Interesse signalisiert.

OB und MDR-Hörfunkchef würdigen Deutsche Einheit

Anlässlich des Tages der Deutschen Einheit, der sich am 3. Oktober zum 21. Male jährte, erinnerten OB Dagmar Szabados und MDR-Hörfunk-Direktor Johann Michael Möller während der Festveranstaltung der Stadt im Stadthaus an einen wesentlichen Aspekt der deutschen Einheit: Seit dem 3. Oktober 1990 gilt die durch das Grundgesetz garantierte Presse- und Meinungsfreiheit in ganz Deutschland.

Als „vierte Gewalt“ bezeichnet, haben die Medien eine exponierte Stellung in der Demokratie. Das sei gut so. Allerdings, so die OB weiter, greife die alte Losung des Boulevard-Journalismus „only bad news are good news“ stellenweise auch auf den Bereich der Qualitätsmedien über. Das moderne Mediengeschäft wird immer schneller, immer mehr Verbreitungswege konkurrieren um das wertvolle Gut Aufmerksamkeit. „Mit Blick einer Oberbürgermeisterin einer großen Stadt auf die lokalen Medien muss ich schon feststellen, dass man gelegentlich den Eindruck haben muss, dass Presse Funk und Fernsehen ein Bild zeichnen, dass sich auch hin und wieder ziemlich schwarz-weiß darstellt. Grundsätzlich sollte gelten, dass die unabhängige Presse im Inhalt frei und fair, in der Sache ausgewogen und im Ton moderat berichtet“, so Szabados.

MDR-Hörfunk-Direktor Johann Michael Möller griff den Gedanken des Stadtoberhauptes auf, das daran erinnerte, dass die Stadt Halle den Chefredakteur der „Nowaja Gaseta“ Dmitrij Muratow für den diesjährigen Preis der Lutherstädte „Das unerschrockene Wort“ erfolgreich vorschlug. Möller verwies in seiner Festrede auf das „Geschenk“ an die Deutschen in einem geeinten Land mit freien Medien leben zu können. Medienschaffende und Bürger seien gleichermaßen aufgerufen, verantwortungsvoll mit diesen Werten umzugehen. „Freie Medien sind die Voraussetzung für freie Gesellschaften. Wir müssen sie auch vor ökonomischen Zwängen genauso schützen wie vor politischem Druck.“

Brunnensaison geht zu Ende – Dank an Bürger

Mit der Abschaltung der Patenschaftsbrunnen zum 4. Oktober wurde die „Brunnensaison“ 2011 beendet. „Das Engagement vieler Halleser für die Wasserspiele zeigt, dass den Bürgern diese Bereicherung des Stadtraumes wichtig ist. Ich möchte mich bei den Hallesern für die vielen Kleinspenden und bei den Brunnenpaten bedanken“, so OB Dagmar Szabados. Auch der Beigeordnete für Planen und Bauen, Uwe Stieglitz, schließt sich dem Dank an. Ein Extra-Dankeschön geht an die MZ als Initiator der Brunnenpatenschaften. Auch der Firma Styron GmbH, die zusätzlich zum Patenschaftsvertrag eine Umfeldverschönerung am Großen Bunabrunnen finanzierte, gebührt ein Extra-Dank. Ebenso den Freunden der Fontäne, die mit viel persönlichem Einsatz das Fontänefest organisierten.

Ring-Projekt überzeugt auch mit der „Walküre“ im halleschen Opernhaus

Kooperation zwischen den Städten Halle und Ludwigshafen sowie der Deutschen Staatsphilharmonie Rheinland-Pfalz findet seine erfolgreiche Fortsetzung



Premierengäste: Regisseur Hansgünther Heyme, OB Szabados, Cornelia Reifenberg, Ludwigshafens OB Eva Lohse und Karl-Heinz Steffens (v.l.). Foto: privat

Einen besonderen Leckerbissen erlebten Opernfreunde am 23. September in der Oper Halle. „Die Walküre“ aus dem Ring des Nibelungen Richard Wagners feierte ihre Premiere. Eine erfolgreiche. Auch in Zeiten notorischer Spardiskussionen kann ein solches, auch, weil besonderes Projekt, gelingen. Das dürfte auch die beiden Stadtoberhäupter Halles und Ludwigshafens, Dagmar Szabados und Dr. Eva Lohse freuen, denn die Kritik feierte Musiker und Sänger gleichermaßen. So heißt es beispielsweise in der Leipziger Volkszeitung: „...So konzentriert, geschlossen und in großen Bögen, dabei überraschend transparent und in einer so mustergültigen Abstimmung mit den Sängern klingt das auch in großen Häusern selten.“ In Halle sei ein „Protago-

nisten-Ensemble ohne Schwachstelle beisammen, dem man mit ununterbrochenen Vergnügen zuhört.“

Auch die Ludwigshafener Oberbürgermeisterin Dr. Eva Lohse zeigte sich begeistert: „Es hat einfach alles gestimmt: die Musik, die Inszenierung, das Bühnenbild und die Atmosphäre in der Hallenser Oper. Ich glaube, dass das, was Karl-Heinz Steffens (Chef der Staatskapelle Halle) und Hansgünther Heyme (Intendant Theater am Pfalzbau Ludwigshafen) hier angestoßen haben, für beide Städte – für Halle und Ludwigshafen und für alle Besucher von außerhalb – wirklich ein Riesenergebnis ist.“

Hintergrund: Die Städte Halle und Ludwigshafen sowie die Deutsche Staatsphilharmonie

Rheinland-Pfalz haben sich zu einem großen Kooperationsprojekt zusammengefunden: Bis zum Jahr 2013 wird in der Oper Halle und im Theater im Pfalzbau Richard Wagners Tetralogie „Der Ring des Nibelungen“ zur Aufführung gebracht. Mit der Aufführung „Das Rheingold“ begann im November 2010 in Ludwigshafen und Halle eines der aufwändigsten Opernprojekte, das bisher in beiden Städten auf die Bühne gebracht wurde. Deutschlandradio Kultur lobte den hervorragenden Start: „Teil eins eines sicherlich ehrgeizigen Unternehmens ist gelungen, nicht zuletzt, weil eine solche Art des Musiktheaters mit deutlichen Bezügen zu besten Traditionen des Volkstheaters geeignet sein könnte, neue und jüngere Publikumsgruppen anzusprechen.“



In Aktion: Anke Berndt (Ortlinde), Eva-Maria Wurlitzer (Schwertleite), Susanne Wild (Siegrune), Gérard Kim (Wotan), Uta Christina Georg (Waltraute) v.l. Foto: Gert Kiermeyer

Neuer Halle-Kalender im Buchhandel



Einen Halle-Kalender für das Jahr 2012 mit künstlerischen Ansichten auf die Saalestadt hat der Verlag & Verlagsservice Schneidewind herausgegeben. Damit setzt der Verlag eine Tradition fort, die vor 15 Jahren begann. An dem Kalender haben erneut Künstler aus Halle und dem Saalekreis, u.a. Peter Maaß, Klaus Rebsch, Volker Seifert und Wolfgang Bergter, mitgewirkt. Zu den zwölf Motiven zählen auch die Pauluskirche, das Händeldenkmal, die Petruskirche in Kröllwitz (im Foto, von Peter Maaß) und der Lindenhof in den Franckeschen Stiftungen. Mit gleichen Motiven ist auch ein Postkartenkalender erschienen. Die Kalender sind in den halleschen Buchhandlungen, in Galerien und in der Tourist-Information erhältlich.

ben erneut Künstler aus Halle und dem Saalekreis, u.a. Peter Maaß, Klaus Rebsch, Volker Seifert und Wolfgang Bergter, mitgewirkt. Zu den zwölf Motiven zählen auch die Pauluskirche, das Händeldenkmal, die Petruskirche in Kröllwitz (im Foto, von Peter Maaß) und der Lindenhof in den Franckeschen Stiftungen. Mit gleichen Motiven ist auch ein Postkartenkalender erschienen. Die Kalender sind in den halleschen Buchhandlungen, in Galerien und in der Tourist-Information erhältlich.

„Halle liest“ lädt auch im Oktober ein

In der Reihe „Halle liest“ sind im Oktober folgende Veranstaltungen geplant: Donnerstag, **6. Oktober**, 18 Uhr Christian-Wolff-Straße 2, Lesung mit einführendem Vortrag: „Briefe und Berichte jüdischer Frontsoldaten aus Halle 1914 – 1938“, Ralf Rodewald; Mittwoch, **12. Oktober**, 19 Uhr Kunstforum Halle, Bernburger Str., Lesung: Zwei Dichter – Nachbarn aus der Bernburger Straße. Kurt Bauchwitz und Edgar Hilsenrath. Dr. Ingeborg von Lips; Freitag, **14. Oktober**, 18 Uhr Lounge Hauptbahnhof Halle, Lesung: „Die Anziehungskraft der halleschen Universität. Kostproben deutsch-jüdischer Literatur.“ Dr. Ingeborg von Lips. Musik: Duo Musik (Klezmer). Samstag, **15. Oktober**, 19 Uhr Jüdische Gemeinde zu Halle (Saale), „Literarisch jüdisches Cafe Haus“ für Jugendliche ab 20. Donnerstag, **17. Oktober**, 9.30 – 10.30 Uhr Nachbarschaftszentrum Pustelblume, Zur Saaleua 51 a, Lesung: Thomas Felke, Adelbert von Chamisso: „Peter Schlemils wundersame Geschichte“.

DIE STADT GRATULIERT

Gnadenhochzeit

Ihren 70. Hochzeitstag begehen **Heinz und Hildegard Kühn** am 16. Oktober.

Eiserne Hochzeit

Das 60. Ehejubiläum feiern **Hans-Joachim und Hildegard Richter** am 5. Oktober.

Diamantene Hochzeit

Das 60. Ehejubiläum begehen **Gerhard und Charlotte Ulrich** am 5. Oktober, **Heinz und Irene Lehmann**, **Herbert und Elfriede Rosenthal**, **Harry und Erika Schimmel**, **Dr. Hermann und Elisabeth Schorr**, **Helmut und Charlotte Ulbricht**, **Heinz und Brigitte Holz**, **Ignaz und Brigitte Howanietz** am 6. Oktober.

Geburtstage

Ihren **100. Geburtstag** begehen **Hedwig Tesch** am 5. Oktober und **Ursula Krökel** am 21. Oktober. Auf **95 Lebensjahre** blicken **Hans Boskugel** am 10. Oktober und **Hildegard Kühn** sowie **Walter Schumann** am 17. Oktober. Das **90. Lebensjahr** vollenden **Herbert Dittrich** und **Elli Troitzsch** am 5. Oktober, **Martha Jentzsch** und **Hildegard Schwarz** am 6. Oktober, **Richard Lemberg** und **Grete Schulz** am 7. Oktober, **Ise Hansen**, **Charlotte Heitmann**, **Charlotte Koch**, **Marianne Laue**, **Irmgard Pescht**, **Kurt Schulze** und **Gertraude Sprang** am 9. Oktober, **Hildegard Berger** am 10. Oktober, **Amalie Budinsky**, **Anna Goldstein** und **Wilhelm Maltritz** am 11. Oktober, **Anneliese Barnscheidt** am 12. Oktober, **Helga Berger** und **Emmy Vogel** am 13. Oktober, **Lieselotte Koch** am 16. Oktober, **Helga Schnabel**, **Hertha Trautmann** und **Otto Zwarg** am 17. Oktober, **Irmgard Kümmel** am 18. Oktober, **Berta Rank** am 19. Oktober, **Rosemarie Döschner** am 20. Oktober, **Max-Alwin Bock** am 21. Oktober. **Allen Jubilaren übermittelt die Stadt herzliche Glückwünsche.**

Die Ausgabe 15/2011 vom **AmtsBlatt** erscheint am Mittwoch, dem **19. Oktober 2011**. Redaktionsschluss ist am Montag, dem 10. Oktober 2011

Psycho – Wa(h)re Musik

4. Filmmusiktage Sachsen-Anhalt in Halle /Thema: Filmmusik / Öffentliches Abschlusskonzert am 29. Oktober

Der Kongress „Filmmusiktage Sachsen-Anhalt“ (FMT) ist seit 2008 ein geschätzter Termin, der Filmschaffende, Wissenschaftler und Künstler nach Halle zieht. In diesem Jahr findet er vom **27. bis 29. Oktober** statt. Diesmal geht es um Filmmusik. Wie wird der Mensch musikpsychologisch geleitet und gesteuert? Ist Musik nur die Bereitstellung einer ‚Ware‘ zu dem Produkt ‚Film‘? Wie hat sich die Akzeptanz von (Film-)Mu-

sik entwickelt? – sind Fragen, denen sich die Kongressteilnehmer widmen werden. Deshalb ist das Motto der FMT 2011 bewusst provozierend gewählt: Psycho – Wa(h)re Musik. Assoziationen mit Hitchcocks Film „Psycho“ sind durchaus gewollt. Das Meisterwerk Hitchcocks wurde zum Kultfilm, der u.a. Musik zur Erzeugung von beklemmendem Horror einsetzt. Zum Abschluss der FMT gibt es ein öffentliches Galakon-

zert mit der Staatskapelle Halle. Das Konzert findet am Samstag, **29. Oktober**, 19.30 Uhr, in der Oper Halle statt. In diesem Jahr ist die portugiesische Fado-Sängerin Mísia Gastsolistin. Zu hören sein werden außerdem Filmmusiken u.a. von Charlie Chaplin und Henry Mancini. Karten: Theater- und Konzertkasse, Große Ulrichstraße 50. Mehr zu den FMT 2011: www.filmmusiktage.de.

Neuer Schokogruß aus Halle

Stadtmarketing und Halloren Schokoladenfabrik starten süße Werbekampagne

Mit der süßesten Versuchung aus Halle – der ersten Halle-Edition der Original Halloren-Kugeln – hat die Stadtmarketing Halle (Saale) GmbH (SMG) gemeinsam mit der Halloren Schokoladenfabrik AG jetzt eine weitere Charme-Offensive gestartet. Mit dem Kauf der Sonderedition wird der schokoladige Gruß deutschlandweit gratis über die Tourist-Info an eine Wunschadresse verschickt. „Die Halloren-Kugeln als Sehnsuchtsstiller für Halle-Liebhaber oder süßer Heimatgruß bieten sich bestens als Botschafter für eine charmante Werbekampagne an“, sagt Tristan Preuk, SMG-Marketingleiter. Und so funktioniert’s: Halloren Kugeln mit dem Aufdruck „Gratis-Versand“ kaufen, auf der Rückseite der Pralinschachtel die Adresse des Empfängers notieren, in der Tourist-Info am Marktplatz abgeben und schon wird Halles süßestes Lockmittel auf Reisen geschickt. Der „Gratis-Versand“ ist innerhalb Deutschlands und außerhalb Halles möglich.



Süße Versuchung: Schokoladen-Mädchen Jennifer präsentiert die Sonderedition der Halloren-Kugeln, die im Gratis-Versand innerhalb Deutschlands und außerhalb Halles versendet werden können. Foto: Thomas Ziegler

Beeindruckende Brücke-Schau

Einmalige Gerlinger-Sammlung in der Moritzburg

Mit der Präsentation „Die ‚Brücke‘-Maler – Gemälde aus sechs Jahrzehnten aus der Sammlung Hermann Gerlingers, der auch Ehrenbürger Halles ist, zeigt die Stiftung Moritzburg bis zum **22. Januar 2012** eine Ausstellung, die neben dem ästhetischen Genuss der Gemälde auch erhellende Einblicke in die verborgenen Werkzusammenhänge und künstlerischen Dialogbezie-

hungen zwischen den einzelnen Malern ermöglicht. Die reiche Gerlinger-Sammlung zeigt frühe Beispiele aus den Anfangsjahren, also noch vor der eigentlichen Gründung der „Brücke“ im Jahr 1905, über die Jahre des Suchens nach Eigenständigkeit und des Anschlusses an die avantgardistischen, europäischen Bewegungen zu Beginn des letzten Jahrhunderts, bis in das reife Schaffen der Künstler.

Tier und Mensch im Fokus

Werkleitz bittet in den halleschen Zoo

In welchem Verhältnis stehen wir heute zu Tieren und wie haben sich unsere ethischen und moralischen Vorstellungen von Natur entwickelt? Am dafür prädestinierten Ort, dem halleschen Zoo, wird sich vom **14. bis 16. Oktober** das Werkleitz Festival Zoo mit diesen Fragen auseinandersetzen und die wechselhafte und komplexe Beziehung zwischen Tier, Mensch und Natur erforschen. Die Ausstellung

ZOO-Natur in der Galerie dieschönstadt (Steintor 19) präsentiert Arbeiten von Studenten und Absolventen der halleschen Kunsthochschule und der Martin-Luther-Universität. In Korrespondenz mit dem Werkleitz Festival startet am 15. Oktober im Zoo Halle das Projekt Kunst für Tiere von Radio Corax.

Mehr zum Programm unter: www.werkleitz.de

Vom Gründer eines alt-halleschen Verlagshauses

Amtsblatt-Serie: Museale Sachzeugen im Blick, Teil 4 / Gesellenbrief von 1730 erzählt interessante Geschichte

In den Beständen des Stadtmuseums findet sich auch ein Gesellenbrief aus dem Jahre 1730. Zwar nicht auf den ersten Blick, weist das kalligraphisch aufwendig gestaltete Pergament aber sowohl auf das einst bedeutsame hallesche Druckerei- und Verlagswesen, als auch auf ein wichtiges Kapitel in der Geschichte des Hauses Große Märkerstraße 10, dem heutigen Stadtmuseum, hin. Denn wemgleich dessen 1558 errichtetes Vorderhaus nach seinem berühmtesten Bewohner, dem Mathematiker und Philosophen Christian Wolff (1679-1754) benannt ist, beherbergt es für über 180 Jahre die renommierte Druckerei- und Verlagsanstalt von Gebauer & Schwetschke. Seine stadteschichtliche Relevanz erhält das vorgestellte Dokument von dem darin aufgeführten Namen Johann Justinus Gebauer, dem Gründer des Unternehmens.

Als jüngster von vier Söhnen des „Tuch- und Raschmachermeisters“ (Rasch=leichtes Wollgewebe) Martin Gebauer (1662-1722) erblickt Johann Justinus am 10. Mai 1710 in Walters-



hausen bei Gotha das Licht der Welt. Der frühe Tod des Vaters zwingt ihn, anstelle der avisierten akademischen Laufbahn, eine Buchhändler- und Buchdruckerlehre zu absolvieren. Die Urkunde attestiert ihm, dass er bei einem Christian Franciscus Buch „nach Handels-Gebrauch und Herkommen“ von 1724 bis 1729 „vor einen Handels-Jungen treu und fleißig gedient“, der

Bitte „um gewöhnliche Loßgebung“ entsprechen und er nunmehr als „Buchhändlers-Diener declariert“ wird. Zudem noch den Lehrabschluss als Buchdrucker (1731) in der Tasche, begibt sich der junge Geselle im Herbst 1732 in die aufstrebenden Schul- und Universitätsstadt Halle. Fachlich versiert, erwirbt er am 24. Oktober 1733 das Unternehmen des Buchdruckers und Verlegers Stephan Orban (1681-1732) am heutigen Großen Berlin. 1764 nimmt er das weiträumige Grundstück in der Großen Märkerstraße in Besitz. Als er am 26. Januar 1772 stirbt, zählt sein Unternehmen zu den weithin renommiertesten der Branche. Als Bestandteil der künftigen Dauerausstellung zum 18. Jahrhundert im Rahmen der Landesinitiative „Sachsen-Anhalt und das 18. Jahrhundert“ ist das Objekt schon jetzt im Stadtmuseum kurzzeitig zu besichtigen.

Amtsblatt und Stadtmuseum stellen aus dessen Bestand museale Sachzeugen mit Lokalkolorit und kulturgeschichtlichem Hintergrund in der Serie vor.

Kanzlerin besucht Leopoldina-Jahrestagung



Über 500 Gäste aus aller Welt beteiligten sich engagiert an der Leopoldina Jahrestagung, die kürzlich in Halle stattfand. Zu den Vortragsrednern gehörte auch Bundeskanzlerin Angela Merkel. Ebenfalls im Bild: Generalsekretärin Prof. Jutta Schnitzer-Ungefug, Präsident Prof. Jörg Hacker, Vizepräsident Prof. Gunnar Berg, Prof. Martin Lohse und Ministerpräsident Rainer Haseloff (v.l.) Foto: Thomas Ziegler

Erdgas Sportpark bekommt Solardach

Die EVH GmbH, ein Unternehmen der Stadtwerke Halle lässt auf dem Dach des Erdgas Sportparks eine 526 Kilowattpeak (kWp) umfassende Photovoltaik-Anlage errichten. Voraussichtlich Mitte Oktober soll die Anlage in Betrieb genommen werden. Nach der Inbetriebnahme der Photovoltaikanlage auf dem Dach des Möbel-Centers Lührmann baut die EVH GmbH mit diesem Projekt bereits ihre zweite Großanlage in Halle. „Damit setzen wir als umweltfreundliches Unternehmen unser Sonnenenergie-Programm fort“, erklärt Berthold Müller-Urlaub, Vorsitzender Geschäftsführer der EVH GmbH. Rund 455 000 Kilowattstunden (kWh) Strom aus Sonnenenergie wird die Solaranlage künftig produzieren. Damit können insgesamt 150 Haushalte pro Jahr versorgt werden. Zudem wird mit einer CO₂-Einsparung von über 400 Tonnen pro Jahr gerechnet. Mit der Errichtung der Solaranlage auf dem Dach des Erdgas-Sportpark setzt der hallesche Energieversorger Schritt für Schritt den am 6. Juni 2011 zwischen der Stadt Halle sowie den Stadtwerken und der EVH geschlossenen „Energiepaktes für Halle“ um. Kern dieses Paktes ist der Umbau der Stromerzeugung in Halle, denn die EVH und die Stadtwerke Halle verstärken ihre Anstrengungen innerhalb eines Jahres so, dass die gesamte in Halle benötigte Strommenge ab Mai 2012 umweltschonend, ökologisch und atomstromfrei erzeugt wird.

„Stunde der Musik“ startet wieder

Der Kammermusikverein Halle eröffnet die neue Saison seiner Konzertreihe „Stunde der Musik“. Am Donnerstag, dem **13. Oktober**, 19.30 Uhr gastieren Natalia Gutman (Violoncello) und Elisso Virsaladze (Klavier) im Freylinghausen-Saal der Franckeschen Stiftungen. Am Konzertabend präsentieren sie Sonaten von Mendelssohn Bartoldy, Britten und Rachmaninow. Karten: Tel.: 212 74 50 oder bei der Konzertagentur Hellmann, Tel.: 560 30 41.

Endspurt beim Elternpreis 2011

Zum dritten Mal schreibt die Unternehmerinitiative „Familienfreundliches Halle“ den von ihr gestifteten Elternpreis aus. Federführend in diesem Jahr ist die GP Günter Papenburg AG. Der GP-Elternpreis ist mit 3000 Euro dotiert und soll Projekte in Kita und Horten in Halle (Saale) würdigen. Einziges Kriterium: Das jeweilige Projekt muss mit Hilfe ehrenamtlichen Engagements der Eltern realisiert werden und die Qualität der Betreuung nachhaltig verbessern. Der Bewerbungsbogen steht als Download unter www.gp-ag sowie auf www.gp-kinderbaustelle.de zum Download zur Verfügung.

KURZ & AKTUELL

* Das Stück „Geschichte von der kleinen Geschichte und Geschichte von der Murkelei“ von Hans Fallada hat am heutigen **5. Oktober**, 10 Uhr, im Thalia Theater, Puschkinsaal, Premiere. Weitere Vorstellungen am 7. und 9. Oktober, 10 bzw. 15 Uhr. * Die Sektion der Gesellschaft für Wehr- und Sicherheitspolitik lädt am heutigen Mittwoch, **5. Oktober**, 19 Uhr zum Start der Vortragsreihe ins Stadthaus ein. Thema des Vortrages: „Migration in/durch die Bundeswehr im In- und Ausland“* Das Stadtmarketing bietet wieder diverse Sonderführungen an: Freitag, **7. Oktober**, „Rundgang für Nachtschwärmer mit Musik“, 8 Uhr, Treffpunkt Marktschlösschen; Sonnabend, **8. Oktober**, „Altstadtbummel – Geschichte Mitteldeutschlands“, Treffpunkt 15 Uhr, Marktschlösschen.

Halle mit Filetstücken auf der Expo Real

Noch bis einschließlich morgen, 6. Oktober, präsentieren sich die Städte Halle und Leipzig gemeinsam als Zentrum der Metropolregion Mitteldeutschland auf der europäischen Leitmesse für Gewerbeimmobilien Expo Real in Bayerns Landeshauptstadt München. Für die beiden Großstädte ist es die fünfte gemeinsame Präsentation auf der Expo Real. Schwerpunkt der Präsentation der beiden Oberzentren Mitteldeutschlands sind die auch in diesem Jahr umfangreichen Grundstücksangebote aus dem Portfolio der Wirtschaftsförderungen und der Liegenschaftsämter der Städte Halle und Leipzig. Als besonderes Filetstück hat Halles Wirtschaftsbeigeordneter Wolfram Neumann unter anderem Areal auf dem Gewerbegebiet Halle/Queis (Star Pack A14) dabei. Dort sind noch rund 200 Hektar frei. Neumann ist zuversichtlich, erfolgreiche Messegeschäfte hinsichtlich des Star Pack A14 machen zu können. Dass das Gelände attraktiv ist, zeigten u.a. die beiden neuen Ansiedlungen der norwegischen Firma ITS Solar und der chnesischen Firma GA Pack im Star Pack A 14. Für die hallesche Innenstadt will Neumann weitere Einzelhändler gewinnen. Auch aus diesem Bereich hat er Grundstücksangebote im Gepäck.

Tolle Bilanz, Probleme im Visier

Bürgerforum Mitte im Händelhaus / OB und Beigeordnete stellen sich den Fragen der Bürger

Den Altweibersommerabend genießen oder zum Bürgerforum Innenstadt/Mitte gehen. Unter anderem diese beiden Optionen hatten die Bürger am 29. September. Gut 60 Halleser entschieden sich für das Forum der Oberbürgermeisterin, die mit den Beigeordneten Wolfram Neumann (Wirtschaft), Uwe Stägin (Planen und Bauen) und Egbert Geier (Finanzen) im Händel-Haus auf bisher Erreichtes blickte und sich den Problemen der Einwohner in den Vierteln Altstadt, Nördliche Innenstadt, Mühlwegviertel, Paulusviertel, Am Wasserturm/Thaerwiertel, Saaleaue und Giebichenstein widmete.

Die Bilanz der OB zu den in den letzten Jahren im Stadtteil neu entstandenen, sanierten oder in Rekonstruktion befindlichen Objekten war umfangreich: Dazu zählen u.a. das Händel-Haus, der neue Stadthafen, Kotgraben- und Klausbrücke, der neue Westflügel der Moritzburg, die neue Saaleklinik am Steg, das einstige Logenhaus auf dem Jägerberg, das neue kommunale Bildungszentrum in der Oleariuststraße, der Neubau der Theaterwerkstätten in der August-Bebel-Straße, die Sanierung der Latina, der Kita Herweghstraße und die Sanierung der alten Druckerei im Areal des Stadtmuseums. Die Bundeskulturstiftung be-

kommt einen Neubau am Franckeplatz. Das Geistes- und Sozialwissenschaftliche Zentrum der Universität entsteht in der Emil-Abderhalden-Straße. In der Pipeline, so hofft die OB, ist der Neubau des Finanzamtes im Bauloch der Spitze am Hallmarkt.

Die Anfragen und Kritiken der Bürger reichten von ignorierten Durchfahrtsverboten in der Kleinen Ulrichstraße über Graffiti, trinkenden Punks auf dem oberen Boulevard bis hin zum gesperrten Speisesaal im Herder-Gymnasium und dem Kampf der gleichnamigen Bürgerinitiative „Mühlwegviertel“ um den Erhalt der stadtteilprägenden Vorgärten im Kiez. In der Kleinen Ulrichstraße will die Polizei nun zwei Mal pro Woche für 1,5 Stunden das Durchfahrtsverbot kontrollieren, versprach Polizeirat Tobias Teschner. Schnelle Hilfe bei der Verbesserung der Essensversorgung im Herder-Gymnasium versprochen OB Szabados und Beigeordneter Neumann. Bislang hatte das Problem die Stadtverwaltung noch nicht erreicht.

Innendezernent Wiegand konnte in Sachen trinkende Punks auf dem oberen Boulevard vermelden, dass die Stadt begonnen habe, Platzverweise auszusprechen. Streetworker seien im Einatz.

WEITERE THEMEN

Lob für Bänke: Die zusätzlich in der Innenstadt aufgestellten Bänke wurden gelobt. Allerdings wünschten sich die Bürger auch direkt an die Sitzgelegenheiten gerückte Papierkörbe.

Weniger Graffiti: Innendezernent Bernd Wiegand berichtete, dass sich die Zahl der Graffiti in diesem Jahr um 20 Prozent reduziert habe. In Glaucha seien 30 Prozent aller Häuser gereinigt worden, 20 Prozent in der Altstadt.

Hoffen auf Fördermittel: Hinsichtlich der Saale-Kaimauer am MultiMediaZentrum wartet die Stadt noch immer auf Fördermittel des Landes.

Schwachstelle: Ungelöst ist der Verfall der ehemaligen Poliklinik Mitte. Das Gebäude befindet sich in Privatbesitz. Solange das Objekt gesichert ist, habe die Stadt keine Handhabe, so die OB.

Schülershof: Ob die Plattenbauriegel im Schülershof durch die HWG saniert werden, ist noch unklar. Die OB, die auch Aufsichtsratsvorsitzende der HWG ist, kündigte an, dass mögliche Planungen demnächst den Mietern vorgestellt würden.

Schulpartnerschaft unter Dach und Fach

Der Schulleiter der Berufsbildenden Schulen V für Gesundheit, Körperpflege und Sozialpädagogik, Wolfgang Müller, und seine finnische Amtskollegin Aila Irmeli Männistö, Direktorin des Vocational College Oulu, unterzeichneten jetzt einen Schulpartnerschaftsvertrag. Im Beisein von OB Dagmar Szabados wurde der Kontrakt in der Schul-Aula in der Klosterstraße besiegelt. Initialzündung für die Partnerschaft war eine Kooperation der beiden Schulen unter dem Dach des EU-Projektes „Leonardo da Vinci“.



Schulleiter Wolfgang Müller und die Direktorin des Oulier Colleges Aila Irmeli Männistö. Foto: Thomas Ziegler

Beschlussübersicht der 25. Tagung des Stadtrates 28. September 2011

Öffentlicher Teil

5 Beschlussvorlagen

5.1 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben, Vorlage: V/2011/09731, **abgesetzt**

5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09818, **abgesetzt**

5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09819, **zurückgezogen**

5.1.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09821, **abgesetzt**

5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09822, **zurückgezogen**

5.1.5 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09823, **abgesetzt**

5.1.6 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09825, **zurückgezogen**

5.1.7 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09826, **zurückgezogen**

5.1.8 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09827, **zurückgezogen**

5.1.9 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09828, **abgesetzt**

5.1.10 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben (Vorlage: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09924, **abgesetzt**

5.1.11 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben (Vorlage: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/10105, **abgesetzt**

5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09933, **abgesetzt**

5.2.2 Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen (V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09858, **abgesetzt**

5.2.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen (V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09928, **abgesetzt**

5.3 Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie, Vorlage: V/2011/09768, **abgesetzt**

5.3.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768), Vorlage: V/2011/09878, **zurückgezogen**

5.3.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768), Vorlage: V/2011/09880, **zurückgezogen**

5.3.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) - Sportförderrichtlinie“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09768), Vorlage: V/2011/09881, **zurückgezogen**

5.4 Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09746, **abgesetzt**

5.4.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit Halle (Saale) (V/2011/09746), Vorlage: V/2011/09926, **abgesetzt**

5.4.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle (Saale)“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09746), Vorlage: V/2011/09841, **zurückgezogen**

5.4.3 Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle (Saale) (V/2011/09746), Vorlage: V/2011/09857, **zurückgezogen**

5.5 Bestimmung des Verbandsrates der Stadt Halle (Saale) für den Planungsverband „Industriegebiet Halle - Saalkreis an der A14“, Vorlage: V/2011/10027, **Beschluss**

5.6 Realisierung des Stadtbahnprogrammes Halle 25 Grundsatzbeschluss, Vorlage: V/2011/09954, **geänderter Beschluss**

5.7 Abschnittsbildung für den grundhaften Ausbau der Delitzscher Straße im Sinne des § 4 Abs. 2 der Straßenausbauverordnung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10025, **mehrheitlich zugestimmt**

5.10 Ausbau der nördlichen Großen Ulrichstraße - Gestaltungsbeschluss, Vorlage: V/2011/09950, **Beschluss**

5.11 Konzeption für Werbung im öffentlichen Straßenraum der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09635, **Beschluss**

5.12 Namensgebung von Berufsbildenden Schulen, Vorlage: V/2011/09970, **Beschluss**

5.13 1. Änderung der Zweckvereinbarung zwischen dem Abwasserzweckverband Elster-Kabelsketal und der Stadt Halle (Saale) vom 10. November 2003, Vorlage: V/2011/10024, **Beschluss**

5.14 Wahl eines stimmberechtigten Mitgliedes im Jugendhilfeausschuss der Stadt Halle (Saale), (Erst- und Ersatzperson für ausgeschiedenes Mitglied), Vorlage: V/2011/10045, **Beschluss per geheimer Wahl**

6.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Durchsetzung der Barrierefreiheit, Vorlage: V/2010/09227, **geänderter Beschluss**

6.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einstufung der Saale als Restwasserstraße, Vorlage: V/2011/09803, **abgesetzt**

6.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Händelfestspiele wieder mit „Alternativ“-Festspielprogramm öffentlich machen!, Vorlage: V/2011/09802, **abgelehnt**

6.3.1 Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Händelfestspiele wieder mit „Alternativ“-Festspielprogramm öffentlich machen (Vorlagen-Nummer: V/2011/09802), Vorlage: V/2011/10120, **abgelehnt**

6.3.2 Änderungsantrag der Stadträtin Dr. Inés Brock (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zum Antrag der FDP-Stadtratsfraktion: Händelfestspiele wieder mit „Alternativ“-Festspielprogramm öffentlich machen! (Vorlagen-Nummer: V/2011/09802), Vorlage: V/2011/10133, **erledigt**

6.4 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Berücksichtigung der Instandhaltung der Brückenbauwerke im städtischen Haushalt, Vorlage: V/2011/09910, **abgesetzt**

6.5 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zum Gestaltungsbeitrag der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09699, **abgelehnt**

6.6 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM auf Abschaffung der Betriebsferien beim Eigenbetrieb Kindertagesstätten, Vorlage: V/2011/09885, **geänderter Beschluss**

6.7 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Prüfung der Finanzierungsmöglichkeit einer Streetworker-Stelle, Vorlage: V/2011/09905, **Beschluss**

6.8 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, der Fraktion DIE LINKE. und der SPD-Stadtratsfraktion zur Ergänzung des Bildungs- und Teilhabepaketes des Bundes (Entlastung bedürftiger Familien von den Kosten gemeinschaftlicher Mittagsverpflegung in Kindertagesstätten sowie Grund- und Förderschulen), Vorlage: V/2011/09772, **geänderter Beschluss**

7.1 Anträge von Fraktionen und Stadträten

7.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Personalberichtes, Vorlage: V/2011/10064, **verwiesen in Ausschuss für Finanzen, städtische Teilhabeverwaltung und Liegenschaften und Hauptauschuss**

7.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einrichtung eines Fußgängerüberweges auf dem Joliot-Curie-Platz, Vorlage: V/2011/10076, **verwiesen in Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten**

7.3 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Fortschreibung der mittelfristigen Schulentwicklungsplanung für die Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10077, **verwiesen in Bildungsausschuss**

7.4 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Sportverwaltung in Halle, Vorlage: V/2011/10070, **verwiesen in Sportausschuss in Ausschuss für Finanzen, städtische Teilhabeverwaltung und Liegenschaften und Hauptauschuss**

7.5 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Erstellung eines Gutachtens zum aufgabenbezogenen Finanzbedarf der Kommunen in Sachsen-Anhalt, Vorlage: V/2011/10078, **verwiesen in Ausschuss für Finanzen, städtische Teilhabeverwaltung und Liegenschaften**

7.6 Antrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Verbesserung der touristischen Vermarktungsmöglichkeiten der Hausmannstürme und des Roten Turms, Vorlage: V/2011/10085, **verwiesen in Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung**

7.7 Antrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Berichterstattung Umsetzung Inklusion in Schulen und Horteinrichtungen in der Stadt Halle, Vorlage: V/2011/10084, **verwiesen in Bildungsausschuss und Jugendhilfeausschuss**

8.1 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Einsatzkoordinierung der Leitstelle, Vorlage: V/2011/10058, **Kenntnisnahme**

8.2 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Arbeit des Ordnungsamtes, Vorlage: V/2011/10059, **Kenntnisnahme**

8.3 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Entwicklung der Peißnitzinsel, Vorlage: V/2011/10060, **vertagt auf Stadtratssitzung Oktober 2011**

8.4 Anfrage des Stadtrates Andreas Scholtyssek (CDU) zur Werbung im öffentlichen Straßenraum, Vorlage: V/2011/10061, **vertagt auf Stadtratssitzung Oktober 2011**

8.5 Anfrage des Stadtrates Swen Knöchel (Fraktion DIE LINKE.) zum Programm STARK III, Vorlage: V/2011/10066, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**

8.9 Anfrage des Stadtrates Olaf Sieber (Fraktion DIE LINKE.) zum Ratsinformationssystem, Vorlage: V/2011/10000, **Kenntnisnahme**

8.10 Anfrage der SPD-Stadtratsfraktion zur Umsetzung der UN-Dekade „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ (BNE), Vorlage: V/2011/10056, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**

8.11 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zum Gebietsänderungsvertrag zwischen Landsberg und der Stadt Halle (Saale) [V/2010/09127], Vorlage: V/2011/10074, **Kenntnisnahme**

8.12 Anfrage der FDP-Stadtratsfraktion zur Nutzung des Marktplatzes am 10. September 2011 durch das BBZ Lebensart e.V., Vorlage: V/2011/10075, **Kenntnisnahme**

8.13 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu geplanten Straßenbauvorhaben in Halle, Vorlage: V/2011/10016, **Kenntnisnahme**

8.14 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Orientierungssystemen für Blinde und Sehbehinderte, Vorlage: V/2011/10010, **Kenntnisnahme**

8.15 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu leer stehenden Schulgebäuden, Vorlage: V/2011/09899, **Kenntnisnahme**

8.16 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu kommunalen Flächenmanagement, Vorlage: V/2011/10071, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen**

8.17 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zum Zwischenstand der Umsetzung des E-Government-Masterplans 2008-2012, Vorlage: V/2011/10072, **Kenntnisnahme**

8.18 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Investitionen aus dem Krippenausbauprogramm, Vorlage: V/2011/10073, **Kenntnisnahme**

8.19 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Ausnahmegenehmigungen bei der Umweltzone, Vorlage: V/2011/10079, **Kenntnisnahme**

8.20 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu den Bebauungsplänen 32.3 und 32.4 Heide-Süd, Vorlage: V/2011/10080, **Kenntnisnahme**

8.21 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zu Einnahmen der Stadt nach der Straußenausbauvertragsatzung, Vorlage: V/2011/10081, **Kenntnisnahme**

8.22 Anfrage der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Fortschreibung des Nahverkehrsplanes und des Verkehrsbedienungsfinanzierungsvertrages, Vorlage: V/2011/10082, **Kenntnisnahme**

8.23 Anfrage des Stadtrates Oliver Paulsen (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) zur Auslastung städtischer Kindertageseinrichtungen, Vorlage: V/2011/10083, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**

8.24 Anfrage der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zum Stadtbad und der Robert-Koch-Schwimmhalle, Vorlage: V/2011/10086, **Kenntnisnahme**

9 Mitteilungen

9.1 Stand Umsetzung Konjunkturprogramm II, **Kenntnisnahme**

9.2 Projektbericht zur Einführung des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens in der Stadt Halle (Saale), **Kenntnisnahme**

11 Anregungen

11.1 Anregung der SPD-Stadtratsfraktion zur Ampelregelung an der Kreuzung Burgstraße / Seebener Straße / Kröllwitzer Straße, Vorlage: V/2011/10057, **Kenntnisnahme**

Nicht öffentlicher Teil

3 Beschlussvorlagen

3.1 Unbefristete/befristete Niederschlagung, Vorlage: V/2011/10035, **abgesetzt**

3.2 Belastung eines Erbbaurechtes mit Grundschulden, Vorlage: V/2011/09988, **abgesetzt**

3.3 Vergabebeschluss: Amt 66-VOF-02/2011 - Vergabe von Planungsleistungen für den Ausbau des Verkehrsnotenpunktes „Am Steintor“, Vorlage: V/2011/09985, **geänderter Beschluss**

5 Anträge von Fraktionen und Stadträten

5.1 Antrag der Fraktion DIE LINKE. im Stadtrat Halle (Saale) zu einer Beteiligungsangelegenheit, Vorlage: V/2011/10067, **verwiesen in Ausschuss für Wissenschafts- und Wirtschaftsförderung sowie Beschäftigung, Rechnungsprüfungsausschuss und Ausschuss für Finanzen, städtische Teilhabeverwaltung und Liegenschaften**

6 schriftliche Anfragen von Stadträten

6.1 Anfrage der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zum Solbad Wittekind, Vorlage: V/2011/10087, **Kenntnisnahme mit Anmerkungen und Nachfragen**

Ausschusssitzungen der Stadt Halle (Saale)

Ausschuss für Ordnung und Umweltangelegenheiten

Am Donnerstag, dem 6. Oktober 2011, 17 Uhr findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, die 24. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Umweltangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
- 3.1 Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2011
- 3.2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2011
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Satzung über die Straßenreinigung in der Stadt Halle (Saale) ab 2012, Vorlage: V/2011/09962
- 4.2 Satzung über die Erhebung von Straßenreinigungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 23.11.2011, Vorlage: V/2011/09977
- 4.3 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09942
- 4.4 Baumschutzsatzung der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09953
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag des Stadtrates Olaf Sieber (Fraktion DIE LINKE.) zur Änderung der Baumschutzsatzung für Ein- und Zweifamilienhausgrundstücke, Vorlage: V/2011/09672
- 5.2 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur nachhaltigen Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnologie (Green IT), Vorlage: V/2011/10012
- 5.3 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung von Schulwegplänen auf der städtischen Internetseite, Vorlage: V/2011/10020
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
- 2.1 Genehmigung der Niederschrift vom 18.08.2011
- 2.2 Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Oliver Paulsen, Ausschussvorsitzender
Dr. Bernd Wiegand, Beigeordneter
Uwe Stäglin, Beigeordneter

Bildungsausschuss

Am Dienstag, dem 11. Oktober 2011, 17 Uhr, findet im Stadthaus, Kleiner Saal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Bildungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2011
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 Satzung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) und Entgeltordnung, Vorlage: V/2011/10026
- 4.2 Feststellung der Fortschreibung der Schulentwicklungsplanung der Stadt Halle (Saale) für die Schuljahre 2009/11 bis 2013/14 für das Schuljahr 2012/13, Vorlage: V/2011/09930
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 5.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Bereitstellung von Schulwegplänen auf der städtischen Internetseite, Vorlage: V/2011/10020
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Umsetzung Konjunkturpaket II
- 7.2 Bericht zur Einführung des neuen Schülertickets
- 7.3 Bericht zur Schulsozialarbeit im Rahmen von Bildung und Teilhabe, V: Amt für Kinder, Jugend und Familie
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 13.09.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Andreas Schachtschneider, Ausschussvorsitzender
Tobias Kogge, Beigeordneter

Ausschuss für Planungsangelegenheiten

Am Dienstag, dem 11. Oktober 2011, 17 Uhr, findet im Christian-Wolff-Haus, Große Märkerstraße 10, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Planungsangelegenheiten statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit

2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
- 4.1 2. Änderung der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09942
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Mündliche Information zum Wohnungsmarktbericht 2011
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ - Förderfestlegung Große Klausstraße 03, Vorlage: V/2011/10088
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Manfred Sommer, stellv. Ausschussvorsitzender
Uwe Stäglin, Beigeordneter

Betriebsausschuss Eigenbetrieb zentrales Gebäudemanagement

Am Donnerstag, dem 13. Oktober 2011, 16 Uhr, findet in der Trainingsschwimmballe, Robert-Koch-Straße, 06110 Halle (Saale), Beratungsraum, eine öffentliche/nicht öffentliche Sondersitzung des Betriebsausschusses Eigenbetrieb Zentrales gebäude-management

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse vom 22.09.2011
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2012 des Eigenbetriebes Zentrales GebäudeManagement der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10052
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
7. Schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung mündlicher Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 22.09.2011
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. Schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Wolfram Neumann, Beigeordneter

Rechnungsprüfungsausschuss

Am Mittwoch, dem 12. Oktober 2011, 17 Uhr, findet im Ratschhof, Raum 105/107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift
4. Beschlussvorlagen
5. Anträge von Fraktionen und Stadträten
6. schriftliche Anfragen von Stadträten
7. Mitteilungen
- 7.1 Informationsvorlage zum Prüfbericht des Rechnungsprüfungsamtes über die Prüfung der städtischen Projektfördermittel und Kommunal-Kombi-Lohn der Haushaltsjahre 2008-2010, Vorlage: V/2011/10034
- 7.2 Mitteilung über die Prüfung der Fraktionsfinanzierung 2009 der aufgelösten Fraktion NEUES FORUM/UNABHÄNGIGE
- 7.3 Mitteilung über die überörtliche Prüfung der Stadt Halle (Saale) mit dem Schwerpunkt „Ausgewählte Maßnahmen der Jugendhilfe und der sonstigen Jugendarbeit“
- 7.4 Mitteilung über den Stand der Erarbeitung des Schlussberichtes 2010
- 7.5 weitere Mitteilungen
8. Beantwortung mündlicher Anfragen
- 8.1 Anfrage des Stadtrates Swen Knöchel der Fraktion DIE LINKE aus der Sitzung des Rechnungsprüfungsausschusses vom 08.06.2011 inwieweit die Verwaltung die Erkenntnisse aus der Prüfung des Eigenbetriebes ZGM in die Entwicklung eines neuen Modells einfließen lasse.
9. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift
3. Beschlussvorlagen
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 4.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Beschlussvorlage auf unbefristete Niederschlagung einer Stell-

- platzablöseförderung [Vorlage: V/2011/09532], Vorlage: V/2011/09801
5. Schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündlicher Anfragen
8. Anregungen

Elisabeth Nagel, Ausschussvorsitzende
Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Ausschuss für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI, VOF

Am Donnerstag, dem 13. Oktober 2011, 17 Uhr, findet Ratshof, Marktplatz 1, Zimmer 107, 06108 Halle (Saale) die 33. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für städtische Bauangelegenheiten und Vergaben nach VOB, VOL, HOAI und VOF statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Baubeschluss Instandsetzung Brücke Carl-Robert-Straße, Vorlage: V/2011/10043
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur nachhaltigen Beschaffung von Informations- und Kommunikationstechnologie (Green IT), Vorlage: V/2011/10012
- 6.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zu den Bauvorhaben der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09804
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. Beantwortung mündlicher Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
2. Genehmigung der Niederschrift vom 15.09.2011
3. Beschlussvorlagen
- 3.1 Sanierungsgebiet „Historischer Altstadt kern“ - Förderfestlegung Große Klausstraße 03, Vorlage: V/2011/10088
- 3.2 Vergabebeschluss: VAS-MW-L-02/2011: Installation Elektroversorgung Weihnachtsmarkt 2011, Vorlage: V/2011/10048
- 3.3 Vergabebeschluss: Amt 37-L-57/2011: Lieferung von 2 Mannschaftstransportfahrzeugen für den Katastrophenschutz der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10102
- 3.4 Vergabebeschluss: Amt 01-L-02/2011: Druck und Vertrieb des Amtsblattes der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10095
- 3.5 Vergabebeschluss: Amt 61-L-11/2011: Begleitforschung und Koordination für die Programmemeinden des Programms Stadtbau Ost in Sachsen-Anhalt, Vorlage: V/2011/10113
- 3.6 Vergabebeschluss: Amt 66-B-13/ 2011 - Halle (Saale), 3. Abschnitt HES, B 6 - Delitzscher Straße einschl. Grenzstraße Los 11 - Trassenferne und trassennahe landschaftspflegerische Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen für den Abschnitt 3 b 2, Vorlage: V/2011/10103
4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
5. schriftliche Anfragen von Stadträten
6. Mitteilungen
7. Beantwortung mündliche Anfragen
8. Anregungen

Johannes Krause, Ausschussvorsitzender
Uwe Stäglin, Beigeordneter

Ausschuss für Finanzen, städtische Betriebsverwaltung und Liegenschaften

Am Dienstag, dem 18. Oktober 2011, 16.30 Uhr, findet im Ratshof, Raum 105/107, Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale) eine öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Ausschusses für Finanzen, städtische Betriebsverwaltung und Liegenschaften statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift des öffentlichen Teils der Sitzung am 20. 09. 2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Jahresabschlusses 2010 der GWG Gesellschaft für Wohn- und Gewerbeimmobilien Halle-Neustadt mbH, Vorlage: V/2011/09965
- 5.2 Jahresabschluss 2010 der Mitteldeutscher Verkehrsverbund GmbH, Vorlage: V/2011/10111
- 5.3 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (EFA), Vorlage: V/2011/09982
- 5.4 Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa), Vorlage: V/2011/09981
- 5.5 Jahresabschluss 2010 für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10051
- 5.6 Genehmigung einer Mehrausgabe für den Deckungskreis Hilfen zur Erziehung im Verwaltungshaushalt für das Haushaltsjahr 2011, Vorlage: V/2011/10100
- 5.7 Jahresabschluss 2010 der Mitteldeutsches Multimediazentrum Halle GmbH, Vorlage: V/2011/09974
- 5.8 Satzung über die Erhebung von Straßenreini-

- gungsgebühren in der Stadt Halle (Saale) (Straßenreinigungsgebührensatzung) vom 23.11.2011, Vorlage: V/2011/09977
- 5.9 Satzung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) und Entgeltordnung, Vorlage: V/2011/10026
- 5.10 Langfristkonzept Saline-Ensemble, Vorlage: V/2011/09849
- 5.11 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben, Vorlage: V/2011/09731

- 5.11.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09818
- 5.11.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09821
- 5.11.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09823
- 5.11.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09824
- 5.11.5 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben (Vorlage: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09924
- 5.11.6 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben (Vorlage: V/2011/10105)
- 5.12.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit Halle (Saale) (V/2011/09746), Vorlage: V/2011/09926
- 5.13 Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen, Vorlage: V/2011/09756
- 5.13.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09933
- 5.13.2 Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen (V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09858
- 5.14 Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) -Sportförderrichtlinie-, Vorlage: V/2011/09768
6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einstufung der Saale als Restwasserstraße, Vorlage: V/2011/09803
- 6.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Berücksichtigung der Instandhaltung der Brückenbauwerke im städtischen Haushalt, Vorlage: V/2011/09910
- 6.3 Antrag der Fraktion DIE LINKE im Stadtrat Halle (Saale) zur Erstellung eines Personalberichtes, Vorlage: V/2011/10064
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
9. mündliche Anfragen
10. Anregungen
- Tabellenform bzgl. Bericht über den Vollzug des Vermögenshaushaltes

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
 2. Genehmigung der Niederschrift des nicht öffentlichen Teils der Sitzung am 20. 09. 2011
 3. Beschlussvorlagen
 - 3.1 Abschluss eines Vergleiches,, Vorlage: V/2011/10031
 - 3.2 Belastung eines Erbbaurechtes mit Grundschulden, Vorlage: V/2011/09988
 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 5. schriftliche Anfragen von Stadträten
 6. Mitteilungen
 7. mündliche Anfragen
 8. Anregungen
- Dr. Bodo Meerheim, Ausschussvorsitzender**
Egbert Geier, Beigeordneter

Hauptausschuss

Am Mittwoch, dem 19. Oktober 2011, 16 Uhr, findet im Stadthaus, Wappensaal, Marktplatz 2, 06108 Halle (Saale) die 25. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Hauptausschusses statt.

Tagesordnung – öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2011
4. Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung am 21.09.2011 gefassten Beschlüsse
5. Beschlussvorlagen
- 5.1 Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben, Vorlage: V/2011/09731
- 5.1.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09818
- 5.1.2 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09821
- 5.1.3 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09823
- 5.1.4 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09824
- 5.1.5 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben (Vorlage: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/09924
- 5.1.6 Änderungsantrag der Fraktion MitBÜRGER für Halle - NEUES FORUM zur Richtlinie der Stadt Halle (Saale) über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung der freien Kulturarbeit und für kulturelle Vorhaben (Vorlage: V/2011/09731), Vorlage: V/2011/10105

- 5.2 Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen, Vorlage: V/2011/09756
- 5.2.1 Änderungsantrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN zur Beschlussvorlage „Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen“ (Vorlagen-Nr.: V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09933
- 5.2.2 Änderungsantrag der Stadträtin Sabine Wolff (NEUES FORUM) zur Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen (V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09858
- 5.2.3 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Richtlinie zur Förderung von Frauen- und Gleichstellungsprojekten, die kein ausschließlich soziales bzw. kulturelles Anliegen verfolgen (V/2011/09756), Vorlage: V/2011/09928
- 5.3 Richtlinie für die Förderung des Sportes in der Stadt Halle (Saale) -Sportförderrichtlinie-, Vorlage: V/2011/09768
- 5.4 Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit in der Stadt Halle (Saale), Vorlage: V/2011/09746
- 5.4.1 Änderungsantrag der CDU-Fraktion zur Richtlinie zur Förderung von Maßnahmen auf dem Gebiet der sozialen Arbeit Halle (Saale) (V/2011/09746), Vorlage: V/2011/09926
- 5.5 Jahresabschluss 2010 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa), Vorlage: V/2011/09982
- 5.6 Wirtschaftsplan 2012 des Eigenbetriebes für Arbeitsförderung (Efa), Vorlage: V/2011/09981
- 5.7 Jahresabschluss 2010 für den Eigenbetrieb Zentrales GebäudeManagement Halle (Saale), Vorlage: V/2011/10051
- 5.8 Langfristkonzept Saline-Ensemble, Vorlage: V/2011/09849
- 5.9 Satzung der Volkshochschule Adolf Reichwein der Stadt Halle (Saale) und Entgeltordnung, Vorlage: V/2011/10026

6. Anträge von Fraktionen und Stadträten
- 6.1 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Einstufung der Saale als Restwasserstraße, Vorlage: V/2011/09803
- 6.2 Antrag der FDP-Stadtratsfraktion zur Berücksichtigung der Instandhaltung der Brückenbauwerke im städtischen Haushalt, Vorlage: V/2011/09910
7. schriftliche Anfragen von Stadträten
8. Mitteilungen
- 8.1. Stand Konjunkturpaket II
9. Beantwortung von mündlichen Anfragen
10. Anregungen

Tagesordnung – nicht öffentlicher Teil

1. Feststellung der Tagesordnung
 2. Genehmigung der Niederschrift vom 21.09.2011
 3. Beschlussvorlagen
 4. Anträge von Fraktionen und Stadträten
 5. schriftliche Anfragen von Stadträten
 6. Mitteilungen
 7. Beantwortung mündlicher Anfragen
 8. Anregungen
- Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin**

Fachforum zur Gleichstellung

Die Stadtverwaltung Halle lädt am Freitag, dem 7. Oktober, von 14.30 bis 19 Uhr unter dem Motto „Möglichkeiten, Chancen und Hemmnisse für Gleichstellungspolitik auf kommunaler Ebene“ zu einem öffentlichen Fachforum in das Stadthaus, Marktplatz 2, ein. „Die Veranstaltung, die auf Anregung und unter Mitwirkung der Stadtratsfraktionen stattfinden wird, soll dazu beitragen, den Blick für gelebte Chancengleichheit, insbesondere von Frauen und Männern, Mädchen und Jungen, zu schärfen“, sagt Halles Gleichstellungsbeauftragte Susanne Wildner. In Workshops geht es u.a. um die „Personalpolitik der Stadtverwaltung Halle (Saale)“. In der Abschlussdiskussion geht es um die Frage: Was kann und soll die Kommune in Sachen Gleichstellung leisten? Interessierte sollten ihre Teilnahme unter gleichstellung@halle.de oder 2214790 mitteilen.

633 Hallenser packen mit an

Organisatoren des 7. Freiwilligentages ziehen positive Bilanz / Dank an Teilnehmer und Sponsoren

Auf einen rundum gelungenen Tag blicken Freiwillige, Organisatoren und Unterstützer des 7. Freiwilligentages in Halle am 17. September zurück. „Was Sie heute geleistet haben, ist nicht in Geld aufzuwerten“, sagte Tobias Kogge. Halles Sozialdezernent hat selbst mit angepackt und in einer Kita eine Brachfläche umgegraben, die mit neuer Erde aufgefüllt wurde und frischen Rasensamen erhielt. „Die Kinder freuen sich schon auf ihr neues Fußballfeld und sagen Danke“, so die Leiterin der Kita Wurzelhaus Renate Befler.

Insgesamt haben sich 633 Hallenserinnen und Hallenser am Freiwilligentag engagiert, um neuen Glanz in alte Gemäuer zu bringen, Früchte für die Hallesche Tafel zu ernten, Turnhallen zu renovieren, Bäu-

me und Sträucher an öffentlichen Einrichtungen zu verschneiden, Senioren ins Grüne zu begleiten, Stolpersteine zu putzen und vieles mehr. Der Tag bot den ehrenamtlichen Helfern unter dem Motto „Engel für einen Tag“ eine sprichwörtlich einmalige Gelegenheit, die vielfältigen Engagements der Landsgemeinschaft in Halle kennen zu lernen, mit netten Leuten gemeinsam etwas zu schaffen und da anzupacken, wo Hilfe gebraucht wird.

„Wir danken ganz herzlich allen Mitmachern, Sponsoren und Unterstützern,

die den Freiwilligentag wieder zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben“, so Karen Leonhardt. Die Koordinatorin des Freiwilligentages bedankte sich ebenfalls bei zahlreichen Landtagsabgeordneten und Stadträten, die ihre politische Arbeit für diesen Tag gegen eine Motorsense oder Spitzhacke eingetauscht und damit „eine gute Figur“ gemacht haben.

Der Freiwilligentag Halle ist eine Gemeinschaftsveranstaltung der Freiwilligen-Agentur Halle-Saalkreis, dem Peißnitzhaus Halle, dem Lokalen Bündnis für Familie Halle (Saale), der LIGA der freien Wohlfahrtspflege der Stadt Halle (Saale) und dem Evangelischen Kirchenkreis Halle-Saalkreis. Die Schirmherrin ist Oberbürgermeisterin Dagmar Szabados.

Junge Talente von „Kaltstart“ im Fokus

Zu einer Benefizveranstaltung unter dem Motto „Moment Mal! Theater aus Leidenschaft.“ für die jungen Theater- und Musicalgruppen „Stabile Seitenlage“, „Chaoten“ lädt der Verein „Kaltstart“ am Sonntag, dem 16. Oktober, 15 Uhr, in das Thalia Theater ein. Die Kinder- und Jugendtheatergruppen des Vereins Kaltstart geben einen Einblick in ihre Theaterarbeit und improvisieren sich und ihre Gäste durch ein eigenes Programm. Seit vielen Jahren bemühen sich Franka Söll und Katja Blüher um den Nachwuchs ihrer Zukunft. Das braucht nicht nur den erklärten und gelebten Willen dazu und die eigene langjährige Erfahrung, das braucht auch ein bisschen Geld und Anerkennung. Beides wollen sich die jungen Schauspiel mit der öffentlichen Benefizveranstaltung im Thalia-Theater verdienen. Der Eintritt zu der Veranstaltung ist frei.

Bekanntmachungen der Stadt Halle (Saale)

Amtliche Bekanntmachung Ankündigung der Einziehung einer Teilstrecke des Blankenburger Weges, gelegen vor dem Objekt Blankenburger Weg 1 - 10

Es ist beabsichtigt, eine in der Gemarkung Halle-Neustadt, Flur 8, auf einer Teilfläche des Flurstückes 92 gelegene Teilfläche des Blankenburger Weges als öffentliche Straße wegen Wegfall der Verkehrsbedeutung einzuziehen. Das Gebäude Blankenburger Weg 1 - 10 soll ab Oktober 2011 abgebrochen werden. In diesem Zusammenhang wird auch die Teilstrecke des Blankenburger Weges vor dem Gebäude zurückgebaut. Die Verkehrsbedeutung wird zu diesem Zeitpunkt entfallen. Der Wendebereich mit den Stellplätzen vor dem Gebäude Blankenburger Weg 11 - 14 bleibt erhalten und wird durch eine direkte Zufahrt von der Harzgeroder Straße aus neu erschlossen. Die Absicht der Einziehung wird gemäß § 8 Abs. 4 StrG LSA (Straßengesetz des Landes Sachsen-Anhalt) hiermit öffentlich bekannt gemacht. Ein Lageplan der zur Einziehung vorgesehenen Teilflä-

chen des Blankenburger Weges liegt in der Zeit vom 05.10.2011 bis 05.01.2012 während der Dienstzeiten, Montag bis Freitag, 9.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.00 Uhr, bei der Stadt Halle (Saale), Straßen- und Tiefbauamt, Am Stadion 5, 06122 Halle (Saale) in der 6. Etage, Zimmer 650 zur öffentlichen Einsichtnahme aus. Einwendungen gegen die beabsichtigte Einziehung können bei der Stadt Halle (Saale) innerhalb von drei Monaten nach Veröffentlichung dieser Bekanntmachung schriftlich erhoben oder zur Niederschrift erklärt werden. Halle, den 01. September 2011

Dagmar Szabados
Oberbürgermeisterin

Bekanntmachungsanordnung
Gemäß dem Beschluss des Stadtrates der Stadt Halle (Saale) in seiner Sitzung am 31. August 2011 zur beabsichtigten Einziehung einer Teilstrecke des Blankenburger Weges, gelegen vor dem Objekt Blankenburger Weg 1 - 10 wird die Absicht dieser Einziehung hiermit öffentlich bekannt gemacht.
Halle (Saale), 1. September 2011
Dagmar Szabados, Oberbürgermeisterin

Datenwiderspruch Das Amt für Bürgerservice macht darauf aufmerksam, dass alle Bürger die Möglichkeit haben, gegen die Weitergabe ihrer Daten in bestimmten Fällen einen Widerspruch einzulegen. Dies ist grundsätzlich ohne terminliche Begrenzung möglich.

Personen, die mit einer oder sämtlichen in der Bekanntmachung aufgeführten Auskünften nicht einverstanden sind, können dies im Amt für Bürgerservice, Marktplatz 1, sowie in der Bürgerservicestelle Am Stadion 6 (Halle-Neustadt) schriftlich oder zur Niederschrift geltend machen. Die Erklärung dazu ist auch im Internet unter www.halle.de, Rathaus Online - Formularservice - abrufbar. Einwohner/innen, die bereits in den Vorjahren eine derartige Erklärung abgegeben haben, brauchen diese nicht zu erneuern. Nach § 34 Abs. 4 des Meldegesetzes des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) in der aktuellen Fassung, kann jede(r) Einwohner(in) in nachstehenden Fällen ohne Angabe von Gründen der Erteilung einer Auskunft über seine Daten widersprechen:

1. An die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes; (Daten von Ehegatten, minderjährigen Kindern und die Eltern minderjähriger Kinder;
2. An Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA);
3. An Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
4. An Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
5. An Presse- und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
6. An Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA);
7. An das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 16 Abs. 7 MFKG);

Vor- und Familienname, Tag der Geburt, Geschlecht, Anschrift, Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft, Übermittlungssperren und Sterbetag);

2. An Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft über das Internet (Ausgabe von Daten nur, wenn die Identität des Antragstellers feststeht und Vor- und Familienname sowie mindestens zwei weitere gespeicherte Daten, wie z.B. Geburtsdatum, frühere Wohnanschriften etc. vom Betroffenen angegeben werden können, damit die Identität der gesuchten Person eindeutig festgestellt werden kann (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

3. An Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber aus Anlass von Wahlen, Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

4. An Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften);

5. An Presse und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften sowie zusätzlich Tag und Art des Jubiläums);

Einrichtung einer Übermittlungssperre		Empfangsstempel
Hiermit lege ich,		
Familienname		
Vorname		
Geburtsname		
Geburtsdatum		
Anschrift		
gemäß Meldegesetz des Landes Sachsen-Anhalt (MG LSA) Widerspruch gegen die Weitergabe von Daten zu meiner Person ein:		
1	<input type="checkbox"/> an die öffentlich-rechtliche Religionsgesellschaft als Familienangehörige(r) eines Mitgliedes (§ 34 Abs. 4 MG LSA)	
2	<input type="checkbox"/> an Antragsteller auf eine einfache Melderegisterauskunft (Name, Vorname, Doktorgrad, Anschriften) über das Internet (§ 33 Abs. 1a MG LSA)	
3	<input type="checkbox"/> an Träger von Wahlvorschlägen (Parteien, Wählergruppen und Einzelbewerber) aus Anlass von Wahlen (§ 34 Abs. 4 MG LSA)	
4	<input type="checkbox"/> an Träger von verfassungsrechtlich vorgesehenen Initiativen, Begehren und Entscheidungen des Volkes (§ 34 Abs. 4 MG LSA)	
5	<input type="checkbox"/> an Presse- und Rundfunk sowie Mitglieder parlamentarischer und kommunaler Vertretungskörperschaften über Alters- und Ehejubiläen (§ 34 Abs. 4 MG LSA)	
6	<input type="checkbox"/> an Adressbuchverlage (§ 34 Abs. 4 MG LSA)	
7	<input type="checkbox"/> an das Bundesamt für Wehrverwaltung (§ 16 Abs. 7 MFKG)	
Der Widerspruch gilt als von der Meldebehörde angenommen und ich verzichte auf einen schriftlichen Bescheid		
Halle (Saale)		
angenommen: Stadt Halle (Saale) Amt für Bürgerservice		
Halle (Saale)		

6. An Adressbuchverlage (Daten: Vor- und Familienname, Doktorgrad und Anschriften von Einwohnern/innen, die das 18. Lebensjahr vollendet haben);
7. An das Bundesamt für Wehrverwaltung (Daten: Vor- und Familienname, gegenwärtige Anschriften). Halle (Saale), Oktober 2011
Amt für Bürgerservice

Hinweise auf öffentliche Ausschreibungen der Stadt Halle (Saale)

Offenes Verfahren nach VOL/A § 15EG
Vergabenummer: Amt 66-L-05/2011, **Verfahrensart:** offenes Verfahren, **Art und Umfang der Leistung:** Dienstleistungen, Dienstleistungskategorie Nr 16: Abfall- und Abwasserbeseitigung, sanitäre und ähnliche Dienstleistungen, Rahmenvertrag: Rahmenvereinbarung mit einem einzigen Wirtschaftsteilnehmer, Laufzeit in Monaten: 23, Kurze Beschreibung: Rahmenvertrag für die Reinigung von Straßenentwässerungseinrichtungen - wie z.B. Regenwasserabläufe, Regenwasserkontrollschächte, Schlitzabläufe und Schlitzrinnensysteme einschließlich Sinkkästen: 60 000 Stück Straßenabläufe reinigen einschließlich Anschlussleistungen und Kontrollschächten, ca. 200 Fahrzeugensätze für ca. 1 500 m³ (Beseitigung Wasserstau), ca. 350 Regenwasserkontrollschächte reinigen. **Ort der Leistung:** Halle (Saale)
Vergabenummer: Amt 37-L-01/2011, **Verfahrensart:** offenes Verfahren, **Art und Umfang der Leistung:** Lieferleistung, Rahmenvertrag: nein, Kurze Beschreibung: Lieferung einer Drehleiter, DLA (K) 23/12 (Fahrgestell, Aufbau, Beladung, gemäß DIN EN 1846-2, DIN 14502-2 u. DIN EN 14043), **Ort der Leistung:** Halle (Saale)
Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A § 12
Ausschreibungsnummer: Amt 10-L-38/2011, **Vergabeverfahren:** Öffentliche Ausschreibung nach

VOL/A, Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung: Beschaffung von Büromaterial - Jahresbedarf für 2012 Die Belieferung erfolgt an ca. 150 Kostenstellen der Stadtverwaltung Halle (Saale) entsprechend Einzelauftrag. Der Mindestbestellwert beträgt 25,00 Euro. Bei der Beschaffung handelt es sich u.a. um: Büromaterial zum Ablegen, Ordnen und Sortieren Heftgeräte, Locher, Schreibgeräte Kalender Geschäftsbücher, Haftnotizen, Blöcke, Etiketten
Ausschreibungsnummer: Amt 10-L-36/2011
Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A, **Art, Umfang sowie Ort der Lieferung/Leistung:** Beschaffung von Verbrauchsmaterial für Bürotechnik - Jahresbedarf für 2012, die Belieferung erfolgt an ca. 120 Kostenstellen der Stadtverwaltung Halle (Saale) entsprechend Einzelauftrag. Der Mindestbestellwert beträgt 25,00 Euro. Bei der Beschaffung handelt es sich um: Toner für Laserdrucker, Kopierer und Faxgeräte. Die Verbrauchsmaterialien sind für die Geräte folgender Hersteller einzusetzen: Brother, Canon, HP, Kyocera, Konica Minolta, Samsung, Triumph Adler

Die Ausschreibung erscheint auch im Ausschreibungsanzeiger Sachsen-Anhalt, Telefonnummer 0345 6932574/554, und im „Supplement“, Amtsblatt der Europäischen Union und unter www.halle.de

Biotonnen-Tour: Grünschnittsäcke werden entsorgt

Tipps zur Herbstlaub-Entsorgung geben die Abfallberater des städtischen Umweltamtes

Im Herbst fällt auch in den halleschen Gärten besonders viel Laub- und Grünschnitt an. Üblich ist die Kompostierung des Bioabfalls im eigenen Garten in einem Komposter oder auf einem Komposthaufen. Durch die Kompostierung entsteht ein wertvolles Düngemittel, das für den Garten wie eine Frischzellenkur wirkt. **Ein Infoblatt zur Kompostierung ist beim Umweltamt oder unter www.halle.de erhältlich.**

Eine Alternative wäre der Kauf von Grünschnittsäcken zu einem Preis von

0,85 Euro. Die Entsorgungskosten sind beim Kauf bereits mitbezahlt. Grünschnittsäcke werden von der Halleschen Wasser- und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) im Rahmen der regelmäßigen Biotonnen-tour entsorgt und sind deshalb vor dem mit dem Entsorger vereinbarten Standplatz bereitzustellen.



Darüber hinaus können alle Hallenser ihren Grünschnitt kostenlos an den Wertstoffmärkten der Halleschen Wasser und Stadtwirtschaft GmbH (HWS) in der Äußeren Hordorfer Straße 12, in der Äußeren Radeweller Str. 15 und in der Schieferstraße 2 abgeben.

Weitere Fragen beantworten Ihnen gern die Abfallberater des Umweltamtes der Stadt Halle (Saale) unter den Telefonnummern 221-4655 und 221-4685.

Öffentliche Versteigerung in der Hauptfeuerwache am heutigen 5. Oktober

Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Halle (Saale) versteigert amtlich, öffentlich am Mittwoch, dem 5. Oktober, ab 14 Uhr auf dem Parkplatz der Hauptfeuerwache, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale) Einsatzfahrzeuge des Amtes. Es handelt sich um Pkw, Lkw und Kleintransporter.

Die zu versteigernden Einsatzfahrzeuge sind am 05.10.2011 in der Zeit von 13 bis 14 Uhr auf eigene Gefahr des Interessenten zu besichtigen. Die Einsatzfahrzeuge sind gebraucht und werden in dem Zustand zugeschlagen, in dem sie sich zum Zeitpunkt des Zuschlages befinden, ohne Gewähr und Haftung für offene oder versteckte Mängel sowie Zuschreibungen. Nach Aufruf des einzelnen Versteigerungsgegenstandes und Nennung der Höhe des Betrages für das erste Gebot durch den Versteigerer, beginnt die Versteigerung mit der Abgabe von Geboten durch die Anwesenden. Der

Versteigerer kann ein Gebot ohne Begründung zurückweisen. Ein Gebot ist wirksam abgegeben, wenn es zur Kenntnis des Versteigerers gelangt. Ein Überangebot gleichzeitig mit oder nach dem Zuschlag wird nicht mehr berücksichtigt. Ein Bieter bleibt an das abgegebene Gebot gebunden, wenn ein nachfolgendes Überangebot ungültig ist oder vom Versteigerer sofort zurückgewiesen wird.

Der Zuschlag erfolgt gegen Höchstgebot und wird an den Meistbietenden erst dann erteilt, wenn nach dreimaligem Wiederholen des Höchstgebotes kein Überangebot abgegeben. Geben mehrere Personen ein gleichlautendes Gebot ab, so entscheidet das Los. Uneinigkeit über das letzte Gebot oder Zweifel am Zuschlag werden durch nochmaliges Ausbieten der Sache behoben. Das gilt auch, wenn irrtümlich ein rechtzeitig höheres Gebot übersehen worden ist. Mit dem erneuten Aufruf wird der zuvor erfolgte Zuschlag unwirksam. Der Zuschlag verpflichtet zur sofortigen Abnahme

der Sache und zur Zahlung des Kaufpreises. Mit der Erteilung des Zuschlages gehen Besitz und Gefahr, insbesondere die Gefahr des zufälligen Unterganges und der zufälligen Verschlechterung unmittelbar auf den Erwerber über. Der Erwerber ist verpflichtet, sofort nach Zuschlag seinen Namen und seine Adresse anzugeben (Vorlage Personalausweis/ Reisepass). Der Kaufpreis ist fällig mit dem Zuschlag und ist in Barzahlung zu entrichten. Der zugeschlagene Gegenstand ist sofort nach der Auktion abzunehmen. Es kann eine andere Regelung vereinbart werden. Eine Haftung für Beschädigung oder Verlust nach dem Zuschlag wird nicht übernommen. Sämtliche rechtliche Beziehungen, die sich aus der Versteigerung ergeben, unterliegen deutschem Recht; die Anwendung der Vorschriften des einheitlichen (internationalen) Kaufrechts wird ausgeschlossen. Das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst (Amt 37) der Stadt Halle (Saale) beabsichtigt eine öffentliche Versteigerung gemäß des Pkt. 2.9 der Dienstweisung für das Kraftfahrzeugwesen bei der Stadt Halle (Saale) in Verbindung mit § 383 Abs. 3 und § 979 Abs. 1 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) in der derzeitigen Fassung am 05. Oktober 2011 durchzuführen. Ort der Versteigerung ist der Hof der Hauptfeuerwache, An der Feuerwache 5, 06124 Halle (Saale). Beginn ist 14 Uhr. **Versteigert werden sollen nachfolgend genannte Fahrzeuge:**

1. W 50 L/KC Wechsellaaderfahrzeug, Baujahr 1980, FIN: 8014626, Mindestgebot: 250 €;
2. W 50 LA/ TLF- GMK, Baujahr 1985, FIN: 38520012, Mindestgebot: 1000 €;
3. Robur LO 2002AKF/ LF-8-TS 8 Allrad, Baujahr 1985, einschließlich, Schlauchhaspelnhänger HP 350/40/ HFK, Baujahr 1980, FIN: 138003 5/ 1602, Mindestgebot: 450 €;
5. VW Passat, Baujahr 1992, FIN: WVWZZZ31Z-NE397351, Mindestgebot: 80 €;
6. MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 1999, FIN: WD-B9034621P849812, Mindestgebot: 2.400 €;
7. MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 1999, FIN: WDB9034621P850249, Mindestgebot: 2.400 €;
8. MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 2000, FIN: WDB9036621R184023, Mindestgebot: 2600 €;
9. MB Sprinter 312 D- KA, Baujahr 1998, FIN: WDB9024621P848798, Mindestgebot: 2400 €

Es wird darauf hingewiesen, dass die Fahrzeuge mit Kfz-Brief ohne Zulassung und mit Fahrzeugschlüsseln zu ersteigern sind. Sie dürfen ohne Neuzulassung bzw. Versicherung nicht im öffentlichen Verkehrsraum bewegt oder abgestellt werden. Der Erwerber der Fahrzeuge verpflichtet sich die in den Fahrzeugen vorhandenen Sondersignalanlagen nicht widerrechtlich zu benutzen. Die aufgeführten Fahrzeuge können am 05. Oktober 2011 ab 13 Uhr besichtigt werden.

Amt f. Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst

Hallesche Fotografen im Kunstforum

„Ex Hallensis II“ heißt die Ausstellung des Fotografenstammes Halle, die noch bis zum **30. Oktober** im Kunstforum Halle, Bernburger Straße 8, zu sehen ist. Im Fokus der Fotoschau steht der Mensch – in allen Facetten. Entstanden sind Fotoprojekte wie „Menschen in meinem Dorf und Umgebung“, „Professoren und ihr Lehrstuhl“ und „Meinesgleichen – Jahrgang 1936“. Zu den Fotografen gehören Uwe Jacobshagen, Peter Kersten und Eva Mahn.

Preis-Projekt zur deutschen Sprache

Die Bürgerstiftung Halle und der Rotary-Club Halle (Saale) suchen Projektideen oder laufende Projekte, die kreative Konzepte zum Umgang mit der deutschen Sprache präsentieren und sich an Kinder und Jugendliche wenden. Insgesamt 5000 Euro stehen bereit, um gute Ideen zu unterstützen. Antragsunterlagen: www.buergerstiftung-halle.de. Die Bewerbungsfrist endet am **31. Oktober 2011**.

„halle.tag.nacht“ – neue Foto-Ausstellung im Rathaus



Die Fotoausstellung „halle.tag.nacht“ ist ab morgen, dem **6. Oktober** im Rathaus zu sehen. Sie zeigt Fotografien aus Halles Stadlandschaft bei Tag und Nacht. Im Bild zu sehen ist der hallesche Busbahnhof. Die Fotos stammen von den Mit-

gliedern des studentischen Photoclubs *Conspectus*. Die Ausstellung ist bis zum **31. Oktober** zu besichtigen. Im Januar präsentieren die studentischen Fotografen ihre Jahresausstellung in der Harz-Mensa. Foto: *Conspectus*

Praktika in den Niederlanden

PUUL GmbH und Projektverbund Halle und Leipzig vergeben 68 Plätze

Die Logistikbranche in der mitteldeutschen Region boomt. Um junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 30 Jahren durch Qualifizierung und Auslandspraktika in den Niederlanden für die Logistikbranche fit zu machen, wurde unter der Leitung der PUUL GmbH (Personelle Unterstützung von Unternehmen Leipzig) im Projektverbund mit den Städten Halle und Leipzig, dem Netzwerk Logistik Leipzig/Halle und den Jobcentern Halle (Saale) und Leipzig im August 2009 das Projekt „Schnelle Logistik grenzenlos“ unter dem Dach des Programms „Integration durch Austausch“ im August 2009 ins Leben gerufen.

Im Zuge des Projektes sollen noch bis Ende 2012 **68 Arbeit suchende junge Erwachsene im Alter zwischen 18 und 30 Jahren** aus Halle und Leipzig beim Einstieg ins Berufsleben unterstützt werden. Interessenten sollten sich folgende Termine für entsprechende Informationsveranstaltungen vornehmen: **10. Oktober 2011, 10 Uhr** und am **25. Oktober 2011, 10 Uhr** und um **12.30 Uhr** im Jobcenter Halle in der Neustädter Passage 1. Interessierte können sich im Jobcenter Halle (Saale) bei Frau Liske (Tel.: 03 45 / 68 22 129) oder bei Frau Winkler in der PUUL GmbH (Tel.: 0341 / 2 00 40 40) informieren.

Präventionskurse im Gesundheitssportverein

Der Gesundheitssportverein Halle bietet ab Oktober die Krankenkassen gestützte Präventionskurse „Fit bis ins hohe Alter“ und „Rücken Fit“ an. Interessenten sollten unter der Rufnummer 0345/770 45 78 beim Verein nachfragen.

Öffnungszeiten der Oberburg verkürzt

Die Oberburg Giebichenstein hat bis zur regulären Schließung, letzter Öffnungstag ist Montag, der 31.10. 2011 veränderte Öffnungszeiten: dienstags bis freitags 10 bis 18 Uhr, am Wochenende bzw. feiertags von 10 bis 19 Uhr.

KFZ-PRÜFZENTRUM KÖHLER
 Halle · Saalekreis · Burgenlandkreis · Merseburg-Querfurt
 Ihr Partner für:
 ✓ Erteilung der Umweltplaketten
 ✓ Beratung zur Plaketteneinstufung
 ✓ Bestätigung bei fehlenden Nachrüstmöglichkeiten
 ✓ Bestätigung bei Unzumutbarkeit der Nachrüstung
 Käthe-Kollwitz-Straße 50 · 06116 Halle (Saale)
 57 57 57
 www.schadenzentrum.de

Amt für Landwirtschaft
 Flurneueordnung und Forsten Süd
 Halle/S., d. 09.09.2011
 Sitz: Müllerstraße 59, 06667 Weißenfels
 Postanschrift: PF 1655, 06655 Weißenfels
 Außenstelle Halle: Mühlweg 19, 06114 Halle/ Saale
 Sitz: PF 110542, 06019 Halle/ Saale
 Postanschrift: PF 110542, 06019 Halle/ Saale
 Flurbereinigerverfahren: „Wallwitz A 14“ und „Gimritz A 143“
 Verfahrensnummer: 52.611 41 SK 085 (neu 61-7 SK 005) und 611 - 47 SK0210
 Landkreis: Saalekreis

Öffentliche Bekanntmachung
 Einladung zur Aufklärungsversammlung über den beabsichtigten Abschluss von Gebietsteilen (Gemarkung Gimritz, Flur 1 (tlw.) und 2 (tlw.) aus dem Verfahren „Wallwitz A 14“, Verf.-Nr.: 52.611 41 SK 085 (neu 61-7 SK 005)) und der Zuziehung dieser Flächen zum Verfahren „Gimritz A 143“ (Verf.-Nr.: 611 - 47 SK0210) sowie über die geplante Erweiterung des Verfahrensgebietes „Gimritz A 143“ um Flächen zwischen der L 50, der Verbindungsstraße von der L 50 nach Brachwitz, dem Lerchenhügel und der Verbindungsstraße Beidersee-Gimritz.

Die obere Flurbereinigungsbehörde beabsichtigt, aus dem Verfahrensgebiet des Flurbereinigerverfahrens „Wallwitz A 14“ Gebietsteile im Umfang von 200 ha auszuschließen (Gemarkung Gimritz, Flur 1 (tlw.) und 2 (tlw.) und zum Verfahren „Gimritz A 143“ beizuziehen.
 Des Weiteren wird beabsichtigt, das Verfahrensgebiet „Gimritz A 143“ um Flächen im Bereich zwischen der L 50, der Verbindungsstraße von der L 50 nach Brachwitz, dem Lerchenhügel und der Verbindungsstraße Beidersee-Gimritz zu erweitern (Teile der Gemarkung Gimritz, Flur 2 und 4 sowie Teile der Gemarkung Morl, Flur 4, 5 und 6). Das Verfahrensgebiet „Wallwitz A 14“ wird sich dann auf eine Fläche von 655 ha und das Verfahrensgebiet „Gimritz A 143“ auf eine Fläche von ca. 528 ha erstrecken.
 Die Änderungen der Verfahrensgebiete sind in der Gebietskarte ersichtlich.

Die Änderungen sollen gemäß § 8 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in Verbindung mit den §§ 4 bis 6 FlurbG i.d.F. der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Art. 17 JahressteuerG 2009 vom 19.12.2008 (BGBl. I S. 2794) erfolgen.

Mit dem Ausschluss von Gebietsteilen aus dem Verfahren „Wallwitz A 14“ und der Zuziehung zum Verfahren „Gimritz A 143“ soll erreicht werden, dass der überwiegende Teil des Verfahrens „Wallwitz A 14“, unabhängig vom Bau der A 143, zügig zu Ende geführt werden kann.

Die Beziehung der Gebietsteile zum Verfahren „Gimritz A 143“ erfolgt, um die Realisierung der Baumaßnahmen an der A 143 nach den eingetretenen Verzögerungen im Rahmen des Planfeststellungsverfahrens, unabhängig von dem bereits abgeschlossenen Bau der A 14 und dem bereits weiter fortgeschrittenen Verfahren „Wallwitz A 14“, später im Rahmen des Flurbereinigerverfahrens „Gimritz A 143“ durchführen zu können.

Die beabsichtigte Gebietsveränderung des Verfahrens „Gimritz A 143“ wird notwendig zur eigentumsrechtlichen Regelung des kombinierten Bedien- und Fahrradweges an der L 50 bei Beidersee sowie auf Antrag mehrerer Grundeigentümer auf Flächenarrondierung in diesem Gebiet. Die Gebietsveränderung soll außerdem der Verbesserung der allgemeinen Landeskultur dienen und umfasst eine Fläche von ca. 173 ha.

Zur Information der Teilnehmer über die beabsichtigten Änderungen der Verfahrensgebiete, dem Zweck dieser Änderungen, einschließlich der daraus voraussichtlich entstehenden Kosten samt Kostenträger und den bestehenden Fördermöglichkeiten findet am

Donnerstag, den 10. November 2011, um 18:00 Uhr in der Gemeinde Petersberg, im Saal der Verwaltung, Götschetalstraße 15 in 06193 Petersberg OT Wallwitz eine Aufklärungsversammlung nach § 5 Abs.1 FlurbG statt.



Die Karte mit der voraussichtlichen Gebietsabgrenzung liegt in der Gemeinde Petersberg Ortsteil Wallwitz, Götschetalstraße 15, 06193 Petersberg; Stadt Südliches Anhalt, Hauptstraße 31, 06369 Südliches Anhalt Ortsteil Weißandt-Gölzau; Stadt Könnern, Markt 1, 06420 Könnern; Stadt- u. Einheitsgemeinde Wettin-Löbejün, Markt 1, 06193 Löbejün; Gemeinde Salztal, Am Rathaus 31, 06198 Salzmünde; Stadt Landsberg, Köthener Str. 2, 06188 Landsberg; Einheitsgemeinde Stadt Zörbig, Markt 12, 06780 Zörbig; Einheitsgemeinde Stadt Gerbstedt, Markt 1, 06347 Gerbstedt; Stadt Halle (Saale), Marktplatz 1, 06108 Halle (Saale)

bis zum 10.11.2011 zur Einsichtnahme während der Dienststunden aus.
 Dr. Lüs
 Sachgebietsleiter

REISE UND ERHOLUNG
 02797 KURORT OYBIN
HOTEL NENSCH
 – zentrale Lage –
 idyllisch zw. Felsen
 ÜF ab 28,- € p. P./HP + 9,- €
RABATT-WOCHEN:
 7 Ü/HP nur 236,- € p. P.
 7 Ü/F nur 187,- € p. P.
 Fam. Nensch
 Tel. 03 58 44 - 7 04 18
 www.hotel-nensch.de

URLAUB IM ♥ DER MOSEL! z. B.
 3x HP 115 € / 5x HP 190 € / 7x HP 255 €
 reichh. Frühst.- u. Abendbuffet – Hotel Mosella –
 56859 Bullay/Bahnstation – Tel. 0 65 42/
 90 00 24 – Fax 90 00 25 – kostenlosen
 Prospekt anfordern – www.hotel.mosella.de

IMMOBILIENGESUCHE
 Achtung
 Immobilieneigentümer!
 Dr. PASCHER
 IMMOBILIEN
 GRUPPE
 Kostenlos für Sie verk. wir Ihr Haus/Villa, Eigentumswhg. und Gewerbeimmobilie schnell, zuverlässig und diskret an unsere vorgemerkten Kunden. Unser Name steht für Fachkompetenz seit 20 J. Gerne beraten wir Sie diskret in allen Fragen. Stellen Sie uns auf die Probe.
 Telefon: 03 41 / 9 09 98 20
 Mobil: 01 71 / 2 35 38 20 www.pascher.de

UNTERRICHT / KURSE
studienkreis
 ... und Lernen wird einfach
1 Profi-Nachhilfe per 10er-Karte
 > Kennenlern-Angebot für bessere Noten
 > Gilt auch für Nachhilfe in der Kinderlernwelt
Günstig und flexibel!
 TÜV-geprüfte Qualität:
 Halle-Mitte, 03 45/2 02 93 62
 Halle-Neustadt, 03 45/6 90 26 53
 Rufen Sie uns an: Mo-Sa 8-20 Uhr
Einfach gute Noten

5 weg oder Geld zurück!*
 Individuelle Nachhilfe von der Grundschule bis zum Abitur
 Gratis-Hotline: **0800-19 4 18 39**
 Mo.-Fr. 8-20 Uhr www.besserenoten.de
 *Sonderantrag: nur in teilnehmenden Schülerhilfen, nur gültig für den Tarif „5 weg oder Geld zurück“, alle Tarifbedingungen unter www.schuelerhilfe.de/fuenfwegodergeldzurueck

Einzelnachhilfe zu Hause
 qualifizierte Nachhilfelehrer für alle Fächer und Klassen
ABACUS
 03 457 75 78 13
 0 34 61/44 18 17
<http://saalkreis.abacus-nachhilfe.de>

www.azubis.de
Praktikumsplätze kostenlos einstellen
Hier passen Unternehmen und Auszubildende perfekt zueinander: azubis.de
azubis.de
 Ausbildungsportal für Mitteldeutschland

Wenn ein Kind hungert
Ein CARE-Paket hilft
 CARE hilft Ihnen zu helfen:
 Mit nur 5€ können Sie einem Kind z. B. in Haiti 2 Wochen das Überleben sichern.
www.care.de
 Die mit dem CARE-Paket.

VERMIETUNGEN
LEUWO
 LEUNA-WOHNGESSELLSCHAFT MBH
 vermietet in Halle:
 Roßbachstr. 48b II. OG, links 3-RWE 53,50 m²
 Großbeerstr. 11 DG, rechts 2-RWE 45,00 m²
 Kockwitzer Str. 7 II. OG, links 3-RWE 61,70 m²
 Interessenten melden sich im Kundenzentrum in Halle, Möckernstr. 26 a, Tel.-Nr. 0345 136570 oder www.leuwo.de

8 für 6
FÜR AUTOHÄNDLER
 8 Monate unbegrenzt viele Fahrzeuge auf kalaydo.de anbieten und nur 6 Monate bezahlen. Dies alles für nur 24,95 € zzgl. MwSt. im Monat. Informationen unter 0345-565 5032
kalaydo.de
 das regionale Findernet